

Sind Frauen ehfreudiger?

Die allgemeine Auffassung wird es annehmen. Die Antworten, die wir sammelten, bestätigen es auch. Aber daß den verheirateten Männern in einem so hohen Maße die Lust an der Ehe vergeht, hätten wir doch nicht erwartet. Sehen Sie unsere Zahlen an!

LEDIGE:

8 unter hundert Männern, 4 unter hundert Frauen wollen überhaupt nicht heiraten.

VERHEIRATETE:

32 unter hundert Ehemännern, 8 unter hundert Ehefrauen wollen nicht wieder heiraten.

Eine Ehefrau beantwortet die Frage, ob sie wieder heiraten würde, kurz und bündig: „Ja, mit Wonne!“ Und eine andere schreibt — nach 34jähriger Ehe — das schöne, über die hohe Anzahl enttäuschter Männer ein wenig hinwegtröstende Wort: „Ja, aber nur meinen Mann!“

Mit welchem Mindesteinkommen darf man heiraten?

Von einigen kühnen Ausnahmen abgesehen, nennen die meisten Einsender ein Mindesteinkommen von 300 Mark monatlich und mehr. Wenn wir nun — von dieser 300-Mark-Grenze ausgehend — bei jeder der vier Parteien so viel Stimmen zusammenzählen, daß jedesmal eine Mehrheit von 60 Prozent erreicht wird, dann ergibt sich folgendes Bild:

Je 60 unter 100 fordern:

LEDIGE:

Männer: 300—600 Mark
Frauen: 300—500 Mark

VERHEIRATETE:

Männer: 300—800 Mark
Frauen: 300—450 Mark

Ohne Zweifel also: die Männer sind nach der Eheschließung anspruchsvoller, als sie es vor der Ehe glauben, während die Ansprüche der Frauen nach der Eheschließung etwas sinken. Vielleicht haben die Frauen dann schon das Rechnen gelernt, vielleicht denken sie sich, es sei gut, wenigstens verheiratet zu sein, wenn es auch knapp bei ihnen zugehe.

Noch auffälliger wird dieses Verhältnis in der Rubrik der Anspruchsvollen:

1000 Mark monatlich und mehr fordern

VON DEN LEDIGEN:

4 unter hundert Männern
10 unter hundert Frauen

VON DEN VERHEIRATETEN:

18 unter hundert Männern.
3 unter hundert Frauen

Woraus man die Lehre ziehen könnte, daß die Männer vor der Ehe gut daran täten, den von ihnen für ausreichend gehaltenen Ehe-Etat stark zu erhöhen, während die Frauen gewiß sein können, daß sie mit viel weniger zufrieden sein werden, als sie vor der Ehe glaubten.

In welchem Alter soll man heiraten?

Natürlich gehen die Meinungen darüber ziemlich auseinander. Aber wir konnten aus den Einsendungen doch statistisch eine gewisse Mehrheitstendenz herausfinden. Danach sollen heiraten: die Männer etwa mit 30, die Frauen etwa mit 25 Jahren.

Aus der Fülle der Randbemerkungen unserer Einsender geben wir eine kleine Auslese

Was Männer sagen

LEDIGE:

„Erst mit 30! Vorher hat man kaum die nötige Reife. Auch würde die Frau — bei vernünftigem Altersabstand — andernfalls gar zu jung sein müssen.“

„Frühestens 30! Weil man dann erfahren ist, nichts Unmögliches erwartet und doch kein — Enttäuschter ist!“

„Erst Ende 20! Dann hat man seine Laufbahn stabilisiert!“

„Sobald die Richtige da ist!“

VERHEIRATETE:

„Früher als 30! Meine unverheirateten Jahre von 24—30 waren verlorene Zeit. Ohne die blöden Junggesellentorheiten hätte ich nicht so unsinnig viel Geld ausgegeben!“

„Ich heiratete erst mit 30. Das war soweit gut, aber jetzt, mit 60, wünschte ich, meine Frau wäre dreißig Jahre jünger!“

„29 war zu früh! Ich hätte erst durch Arbeit alles Notwendige geschafft haben müssen!“

„So spät wie möglich! Dann ist die Qual verkürzt!“